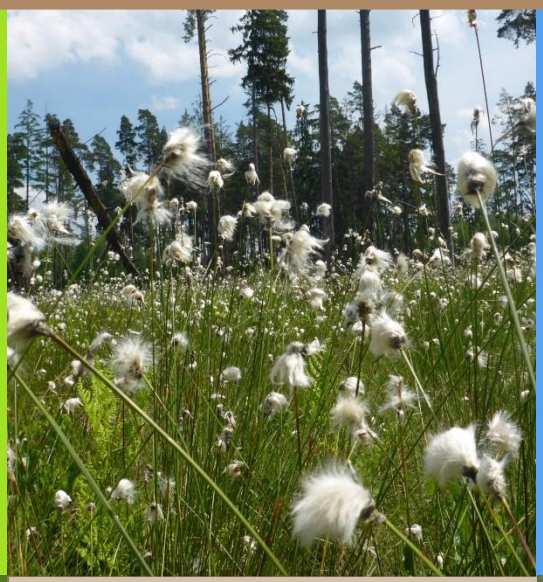
NEWSLETTER 03/2025

Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen



Inhaltsverzeichnis

1. Neuigkeiten und Aktuelles 1
2. Aktuelles aus den Stationen 2
2.1 Personal 4
3. Veranstaltungen 5
4. Literaturempfehlungen 7

Kontakt:
Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen
c/o Fachhochschule Erfurt, Leipziger Straße 77, 99085 Erfurt
kompetenzzentrum@natura2000-thueringen.de
0361/64417070

1. Neuigkeiten und Aktuelles

Neue Präsidentin im TLUBN

Zur neuen Präsidentin des TLUBN wurde Andrea Manz ernannt. Sie war bislang Vize-Präsidentin und leitete die Zentralabteilung.

(Text: I. Liebetrau, Quelle: TLUBN/TMUENF)

Wildkatzen- und Luchskalender 2026 erhältlich

Der neue Kalender 2026 des BUND-Wildkatzendorfes Hütscheroda zeigt die wilden Katzen Deutschlands in eindrucksvollen Nahaufnahmen – direkt aus dem Wildkatzendorf am Rande des Nationalparks Hainich mit Nahaufnahmen von Wildkater Franz im Schnee, Luchsin Kaja direkt in die Kamera schauend oder Waro kletternd über Äste. Gedruckt im A4-Format auf Recyclingpapier und ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel inklusive Aufhänger kann der Kalender für 16,90 Euro im Shop im Wildkatzendorf Hütscheroda erworben werden, alternativ auch telefonisch 036254865180 oder per E-Mail info@wildkatzendorf.de.

Abbildung 1: WiKaDo-kalender 2026, Titelseite © Wildtierland Hainich gGmbH

(Text: R. Kornau)

Wolfsmanagementplan Thüringen ist online verfügbar

Der aktualisierte Wolfsmanagementplan Thüringen ist online und bietet auf 84 Seiten umfassende Informationen für ein konfliktarmes Zusammenleben von Mensch und Wolf. Der Plan behandelt Biologie und Verhalten der Wölfe, Herdenschutz, Schadensausgleich und Monitoring.
Er dient als wichtige Grundlage für Behörden, Naturschutzverbände und Jagdausübungsberechtigte. Für Bürgerinnen, Bürger und Weidetierhaltende werden zusätzlich kompakte Broschüren erstellt.
Der neue Plan ersetzt die Version von 2015–2025 und beinhaltet aktuelle Monitoring-Ergebnisse, rechtliche Änderungen, neue Richtlinien für Wolf und Luchs sowie QR-Codes zur schnellen Verlinkung. Die Online-Variante erlaubt einfache Aktualisierungen.
Ergänzt wird der Plan durch eine Förderrichtlinie für Weidetierhaltende zu Präventionsmaßnahmen (z. B. Zäune, Herdenschutzhunde) und Schadensbegleichung.
Mehr Informationen und die Dokumente:

Managementplan: Thüringer Umweltministerium
Förderrichtlinie: PDF herunterladen
Kompetenzzentrum Wolf**:** Infos hier

(Text: I. Liebetrau, Quelle: TMUENF)

Insektenfreundliche Grünlandmahd

Regelmäßiges Mähen von Grünland bedroht Insekten und Spinnen stark – bis zu 80 % können dabei sterben. Forschende der Universitäten Hohenheim und Tübingen zeigen: Traktorbalken- und Scheibenmäher unterscheiden sich kaum. Effektiver Schutz gelingt mit Insektenscheuchen wie Gebläsen, Metallrechen oder LKW-Plane sowie kleinen ungemähten Rückzugsflächen. So lässt sich Biodiversität bewahren, ohne die Bewirtschaftung zu behindern.

Weitere Informationen und Bauanleitungen für einfache Insektenscheuchen finden Sie hier.

(Text: I. Liebetrau, Quelle: Uni-Hohenheimer)

2. Aktuelles aus den Stationen

Natura 2000-Station „Osterland“ Kleingewässersanierung im FFH-Gebiet „Eremitlebensräume zwischen Altenburg und Schmölln“ – Teil 2: Maßnahmenumsetzung (ELER)

Entlang der Bachauen der „Osterländer Bäche“ zieht sich ein Band aus Kleingewässern. Historisch meist als kleine Fischteiche angelegt, sind diese durch Nutzungsaufgabe heutzutage verlandet oder in einem schlechten Erhaltungszustand. Vorangegangene ENL-Projekte im FFH-Gebiet 231 („Eremit-Lebensräume zwischen Altenburg und Schmölln“) bezogen sich bislang auf die Pflege der Gehölzreihen an Ufern und Bachläufen zur Erhaltung des Lebensraumes für den Eremiten (*Osmoderma eremita*). Dieses Projekt soll sich mit der Aufwertung der Stillgewässer (LRT 3150) im westlichen Altenburger Land an den Bachauen widmen. Zunächst als Planungsprojekt letztes Jahr gestartet, wurden zuerst potenzielle Biotope gesucht, deren Zustand und Arteninventar aufgenommen und ihre Eigentümer ausfindig gemacht. Teil 2 des Projektes wird sich mit der direkten Maßnahmenumsetzung befassen: So sind für das Winterhalbjahr 25/26 bereits vier Teiche zur Sanierung geplant, insgesamt werden 12 Teiche die nächsten vier Jahre angegangen. Ziel ist die Schaffung ökologisch funktionaler Kleingewässer als wertvolle Lebensräume und Trittsteinbiotope.

Abbildung 2: Einer der zu sanierenden Teiche *in Nöbden (Altenburger Land) © S. Schareina*

(Text: S. Schareina)

Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen „Natura 2000-Landwirt 2025“ Prämierung im Thüringer Grabfeld

In diesem Jahr wurden am 28. August in Wiedersbach/Auengrund zwei weitere Thüringer Betriebe für ihr Engagement im Natur- und Artenschutz geehrt: der Schäferbetrieb von Sven Schmidt und die Bio-Landwirtschaftsbetrieb Bürgel GbR. Beide überzeugen durch nachhaltige Bewirtschaftung von FFH-Gebieten, tier- und umweltgerechte Praktiken sowie ihren Beitrag zur Erhaltung wertvoller Lebensräume.

Mit 180 Mutterschafen und Thüringer Waldziegen beweidet Sven Schmidt in Hildburghausen seit über 20 Jahren artenreiche Magerrasen, Feuchtwiesen und Moore. Zudem engagiert er sich im Artenschutz durch Nistkästen, einen Storchenhorst und Herdenschutzhunde. Ab 2025 führt sein Sohn Erik den Betrieb weiter.
Seit 1993 entwickelt Mathias Bürgel seinen 570 Hektar großen Hof in Eckstedt stetig weiter. Mit ökologischer Bewirtschaftung, pflugloser Bodenbearbeitung, vielfältigen Fruchtfolgen und Maßnahmen zum Feldhamsterschutz verbindet der Betrieb nachhaltigen Ackerbau mit Artenvielfalt. Sohn Georg Bürgel übernimmt bereits Verantwortung für den Ackerbau.

Abbildung 3: Die "Natura 2000-Landwirte 2025: Georg und Mathias Bürgel sowie Sven und Erik Schmidt. © I. Liebetrau

An der Veranstaltung nahmen unter anderem Thüringens Umweltminister Tilo Kummer sowie Markus Kunnen vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum teil. Sie hoben die Bedeutung von Natura 2000 und das Engagement der Betriebe für den Erhalt der Artenvielfalt hervor. Die Auszeichnung wird jährlich von Thüringer Verbänden vergeben und würdigt besonderes Engagement für Biodiversität in der Landwirtschaft. Die Preisträger zeigen, dass Naturschutz und Landwirtschaft erfolgreich zusammengehen können. Weitere Informationen zu den Betrieben und der Auszeichnung gibt es hier.

(Text: I.Liebetrau)

Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen Fachlicher Austausch zwischen Natura 2000-Stationen und der Biologischen Stationen Rhein Sieg-Kreis (NRW)

Vom 3. bis 5. September besuchten Herr Dr. Steinwarz, Geschäftsführer, und Frau Bouillon, stellvertretende Geschäftsführerin, der Biologischen Station Rhein Sieg-Kreis das TMUENF, das Kompetenzzentrum sowie die Natura 2000-Stationen „Rhön“, „Grabfeld“ und „Unstrut-

Hainich/Eichsfeld“. Während der Besuche stellten die Stationen ihre laufenden Projekte vor und nutzten die Gelegenheit, sich fachlich intensiv über Umsetzungsmöglichkeiten und Erfahrungen mit den Biologischen Stationen in Nordrhein-Westfalen auszutauschen. Dieser direkte Austausch bot wertvolle Impulse für beide Seiten und verdeutlichte, wie viel voneinander gelernt werden kann.
Ein zentrales Thema war die Frage, ob Naturschutzorganisationen eigene landwirtschaftliche Betriebe erfolgreich führen können. Die Erfahrungen der NRW-Kollegen zeigen: Solche Betriebe ermöglichen eine unmittelbare Umsetzung naturschutzfachlicher Ziele – insbesondere in FFH-Gebieten – sind jedoch organisatorisch anspruchsvoll und finanziell kaum tragfähig. Kooperationen mit bestehenden Landwirten erweisen sich oft als praktikabler, während gezielte Unterstützung und strukturelle Anpassungen das Netzwerk insgesamt stärken können.

Abbildung 4: Besuch der Station „Unstrut-Hainich/Eichsfeld“, Besichtigung Zuchtanlage für die Gelbbauchunken © I.Liebetrau

Besonders der persönliche Austausch vor Ort, etwa bei den Präsentationen der einzelnen Stationen, machte deutlich, welche Vielfalt an Projekten umgesetzt wird – von der Pflege artenreicher Wiesen bis zu innovativen Ansätzen im Artenschutz. Die Thüringer Vertreterinnen konnten so direkt Einblicke gewinnen, wie ähnliche Herausforderungen in NRW gemeistert werden.

Abbildung 5: Besuch bei der Station „Rhön", im Sortengarten Dörrensolz © links: S. König; rechts: I.Liebetrau

Abbildung 6: Besuch bei der Station „Grabfeld“, Besuch der Projektflächen zum Projekt „Steinkrebs, Bachmuschel, Biber“ am Oberlauf der Milz, FFH-Gebiet 118 © I.Liebetrau

Die Besuche zeigten zudem deutlich: Ein regelmäßiger Austausch zwischen den Netzwerken der Biologischen Stationen in NRW und den Natura 2000-Stationen in Thüringen wird von beiden Seiten ausdrücklich gewünscht. Solche Treffen fördern nicht nur den fachlichen Input, sondern auch die Vernetzung und die gemeinsame Weiterentwicklung von Projekten – ein Gewinn für den Naturschutz und die nachhaltige Umsetzung von FFH-Maßnahmen in beiden Regionen

(Text: I.Liebetrau)

Natura 2000-Station „Unstrut-Hainich/Eichsfeld“ betreut Feldrainpatenschaft der Evangelischen Grundschule Mühlhausen

Praxisnaher Unterricht trifft gelebten Naturschutz: Die Evangelische Grundschule Mühlhausen hat eine Patenschaft für einen neu angelegten, 1.400 Meter langen Feldrain übernommen. Die Schülerinnen und Schüler erforschen dort Flora und Fauna, führen unter fachlicher Anleitung ein Schmetterlingsmonitoring durch und lernen die Bedeutung biologischer Vielfalt direkt vor Ort kennen.

Abbildung 7: Schülerinnen der Evangelischen Grundschule Mühlhausen unterstützen beim Schmetterlingsmonitoring © M. Radke

Der blühende Feldrain wurde durch die Natura 2000-Station „Unstrut-Hainich/Eichsfeld“ im Rahmen des Projekts „VIA Natura 2000“ mit Unterstützung der Stadt Mühlhausen angelegt. Projektleiter Marcel Komischke und die Burgklasse des 4. Jahrgangs der Evangelischen Grundschule Mühlhausen starteten am 10. September gemeinsam in die Patenschaft.

Weitere Patenschaften sind möglich, Interessierte wenden sich an komischke@wildtierland-hainich.de.

(Text: R. Kornau)

2.1 Personal

Natura 2000-Station „Unstrut-Hainich/Eichsfeld“
Neue Referentin

Mein Name ist Mona Heyn und ich freue mich, seit dem 1. September 2025 im Team der Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld zu sein. Ich komme aus der Nähe von Nürnberg und bin vor kurzem nach Thüringen gezogen. Ich habe an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf Umweltsicherung studiert. Das Praxissemester habe ich 2021 im Wildkatzendorf Hütscheroda verbracht, wodurch ich schon einige Kolleg*innen hier kennenlernen durfte.

Abbildung 8: Mona Heyn © privat

Nach dem Studium habe ich eineinhalb Jahre beim Wasserwirtsaftsamt Ansbach im Pilotprojekt „Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes“ gearbeitet, wodurch ich vor allem im Bereich Gewässer Erfahrungen sammeln konnte. In der Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld arbeite ich als Stationsreferentin und im ENL-Projekt „Instandsetzung von naturschutzfachlich wertvollen (Halb-)Offenlandflächen mit Orchideenbeständen in den FFH-Gebieten Nr. 32 und 34“. Ich freue mich auf vielfältige Aufgaben und eine gute Zusammenarbeit.

(Text: M. Heyn)

3. Veranstaltungen

02. Oktober 2025
17:00 Uhr
Eröffnung der Fotoausstellung "Leben im und am Wasser"
Der Landschaftspflegeverband Südharz/Kyffhäuser e.V. präsentiert die faszinierende Wasserwelt unserer Region – von Libellen und Seerosen bis zum Eisvogel. Die Ausstellung läuft vom 2. bis 29. Oktober 2025 in der Stadtbibliothek „Rudolf Hagelstange“ in Nordhausen. Die feierliche Eröffnung mit Preisverleihung der besten Fotos findet am 2. Oktober statt.
Wo: *Stadtbibliothek „Rudolf Hagelstange“, Markt 1, 99734 Nordhausen*
Weitere Informationen: *finden Sie hier*

---

04. Oktober 2025
Pilzexkursion in den Zeitzgrund
Pilzberater Ralf Carl nimmt Sie mit auf eine spannende herbstliche Wanderung durch den Zeitzgrund. Entdecken, bestimmen und vielleicht selbst sammeln – Korb, wetterfeste Kleidung und feste Schuhe nicht vergessen! Am besten mit der Bahn anreisen, Parkplätze gibt es vor Ort keine.
Wo: *Bhf. Papiermühle (Stadtroda), 07646 Bollberg*
Anmeldung: *unter* mittlere-saale@natura2000-thueringen.de oder Tel. 036693/2309-47.
Weitere Informationen: *finden Sie hier*

---

08. Oktober 2025
18:00 Uhr
Vortrag: Orchideen in Mittelthüringen
Herr Gramm-Wallner gibt einen Einblick in die Vielfalt der Orchideen Mittelthüringens. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.
Wo: *im Vereinshaus Beichlingen, Straße des Friedens 61, 99625 Beichlingen.*
Weitere Informationen: *finden Sie hier*

13.-14. Oktober 2025
Internationaler Heckenkongress
Mit Fachvorträgen, Panel-Diskussionen, einer Ausstellung und einem Hecken-Büffet bringt das Event Akteur:innen aus Praxis, Politik und Verwaltung sowie Interessierte zusammen. Gemeinsam wird diskutiert, wie mehr Heckenstrukturen in der Landschaft erhalten und gefördert werden können.
Wo: *Hamburg und online*
Anmeldung: *hier*
Weitere Informationen: *finden Sie hier*

---

15. Oktober 2025
9:00-15:00 Uhr
Mostfest - in der Natura 2000-Station „Osterland“
Letztes Jahr leider ausgefallen, feiert die Natura 2000-Station „Osterland“ dieses Jahr das Revival des *Mostfestes*. An der Streuobstwiese am Südbad in Altenburg werden in Kooperation mit der EWA GmbH und der Mobilen Apfelquetsche Früchte zu leckerem Saft gepresst. Der Pomologe Walther Janovsky bestimmt eine Vielzahl an Apfel- und Birnensorten mitgebrachter Früchte (3-5 Früchte mitbringen). Nebenbei können verschiedenes Obst, Säfte und Schorlen verkostet und die Streuobstwiese mit ihren vielen Obstsorten erkundet werden.
Wo: *Streuobstwiese am Südbad in Altenburg*
Weitere Informationen: *finden Sie hier*

16. Oktober 2025
Naturschutzbeweidung
In diesem Seminar lernen Sie die Vorteile und Grundsätze naturnaher extensiver Beweidung kennen sowie die fachlichen, tierschutzrechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen. Am Nachmittag rundet eine Exkursion zum Landschaftspflegehof Tütsberg das Seminar ab, bei der der VNP die Wirkung der Beweidung mit „Wilseder Roten“ Rindern und Dülmener Wildpferden zeigt.
Wo: *Naturschutzakademie, Camp Reinsehlen, 29640 Schneverdingen*
Anmeldung: *hier*
Teilnahmegebühr: *130 €*
Weitere Informationen: *finden Sie hier*

---

19. Oktober 2025
12:00-17:00 Uhr
Nickelsdorfer Apfelfest
Auch in diesem Jahr lädt der Ländliche Kerne e.V. zum Apfelfest auf das Rittergut Nickelsdorf ein. Während die mobile Apfelpresse der Scheune Launewitz bereits ab 9 Uhr

auf Hochtouren laufen wird, locken von 12 bis 17 Uhr Mitmach-Angebote für Kinder sowie verschiedene Infostände und Verpflegung aus der Gutsherrnschenke.
Wo: *Rittergurt Nickelsdorf, Nickelsdorf 1, 07613 Crossen*
Anmeldung: für die Apfelpresse unter: Tel. 0178/5907977 www.scheunelaunewitz.de
Weitere Informationen: *finden Sie hier*

24.-25. Oktober 2025
Fachtagung: Zoologischer und botanischer Artenschutz in Mitteleuropa.
Wo: *Hotel „Best Western Jena", Rudolstädter Straße 82, 07745 Jena*
Anmeldung: *hier*
Weitere Informationen: *finden Sie hier*

6.-7. November 2025
Streuobst-Kompensationstagung
Gemeinsam mit Akteur:innen aus allen Ebenen der Kompensationsverfahren wird erarbeitet, wie Kompensationsmaßnahmen mit Obstbäumen erfolgreich umgesetzt werden können.
Organisiert von: BUND Niedersachsen & BaumLand-Kampagne
Wo: *Hannover und online*
Anmeldung: *hier*
Weitere Informationen: *finden Sie hier*

---

11. November 2025
10:00 – 12:00 Uhr
Pilzwanderung in der Hainleite
Gemeinsam mit Pilzexpertin Daniela Schrimpf entdecken Sie, wie Pilze den Wald prägen – von ihren unterirdischen Myzelen bis zu ihrer Rolle als Lebensraum, Nahrungsquelle und ökologische Helfer.
Wo: *Parkplatz gegenüber dem Forstamt Sondershausen, Possenallee 54, 99706 Sondershausen*
Anmeldung: *bei Frau Wipperling unter 03632 – 66 78 665 oder per E-Mail: info@natura-erleben.de*
Weitere Informationen: *finden Sie hier*

14.-16. November 2025
Internationale Fachtagung zum Moorfrosch
Die diesjährige Internationale Fachtagung der Arbeitsgemeinschaft Feldherpetologie und Artenschutz der DGHT stellt den Moorfrosch, Lurch des Jahres 2025, in den Mittelpunkt. Im Rahmen der Tagung werden aktuelle Erkenntnisse zu seiner Verbreitung und Biologie vorgestellt und Erfahrungen aus dem Naturschutz ausgetauscht.
Wo: *Christian-Albrecht-Universität zu Kiel, CAP 3, Hermann-Rodewald-Straße 1, 24118 Kiel*
Anmeldung: *bis zum 30.10.25 unter*
Weitere Informationen: *finden Sie hier*

---

26. November 2025
Best-Practice-Beispiele zur Auen- und Gewässerentwicklung
Die Veranstaltung beleuchtet Aspekte der Auen- und Gewässerrenaturierung – von Natura 2000 über Hochwasserschutz bis hin zu Natur- und Artenschutz. Anhand von Praxisbeispielen werden Planung, Umsetzung und Zusammenarbeit zwischen den Akteuren vorgestellt. Optional gibt es auch Infos zu Fördermöglichkeiten.
Wo: *TLVwA Zweigstelle Erfurt, Weimarische Straße 45/46, 99099 Erfurt*
Anmeldung: bis 12.11.2025
Weitere Informationen: *finden Sie hier*

---

4. Literaturempfehlungen

Naturschutz und Wasserrückhalt Hand in Hand – Wie Arten- und Naturschutz auch im Klimawandel funktionieren können

In der *Zeitschrift „Anliegen Natur“* beleuchten Uli Meßlinger und Johanna Sieger in ihrem Beitrag Ergebnisse aus einem gemeinsamen Projekt von Kommune, Naturpark Frankenhöhe, Bayerischen Staatsforsten, Behörden und Verbänden. In diesem Projekt wurden zahlreiche, bisher etwa 1.500, Kleingewässer angelegt. Diese sollen sowohl dem Naturschutz als auch dem Wasserrückhalt dienen. Die Umsetzung erfolgt unter Beteiligung örtlicher Feuerwehren, Vereine und Landwirte und stößt auf hohe Akzeptanz. Durch das Projekt ist der lokale Bestand des Laubfrosches stark angewachsen.

Der vollständige Beitrag steht online zum Download zur Verfügung, sie finden ihn hier.

Uli Meßlinger und Johanna Sieger

Naturschutz und Wasserrückhalt Hand in Hand

Wie Arten- und Naturschutz auch im Klimawandel funktionieren können

LandInForm Spezial 10 – „GAP gestalten - Perspektiven für die Agrarumwelt“

Die Spezial-Ausgabe beleuchtet aktuelle Entwicklungen und erfolgreiche Beispiele der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU im Bereich Agrarumwelt. Praxisnah werden geförderte Maßnahmen vorgestellt, von Öko-Regelungen über Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen bis hin zu Herausforderungen im Verwaltungs- und Kontrollsystem. Ein spannender Einblick für alle, die Agrarförderung in Deutschland besser verstehen möchten.

Die Spezial-Ausgabe steht online zum Download zur Verfügung, sie finden sie hier.

Neuauflage Leitlinien für tiergerechte Weidehaltung

Rinder und Pferde auf Naturschutzflächen – eine bewährte Methode, aber gar nicht so einfach umzusetzen! Wie Tierwohl und Naturschutz dabei Hand in Hand gehen können, zeigen die „Leitlinien für die tiergerechte Weidehaltung“.

Die neue, überarbeitete Ausgabe von September 2025 ist voller praktischer Tipps und spannender Einblicke. Die Leitlinien stehen hier zum Download zur Verfügung.

Biologische Vielfalt
Das Bundesprogramm

Leitlinien für die tiergerechte ganzjährige Weidehaltung von Rindern und Pferden auf Naturschutzflächen

2. überarbeitete Auflage

Herausgegeben von der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e. V. (TVT) und der Naturstiftung David

Die Leitlinien wurden erarbeitet von:

weitere Informationen unter
www.natura2000-thueringen.de

Bildautor*innen: Knabenkraut: N.N.; Zauneidechse: NfGA; Moor im Pöllwitzer Wald: Marco Rank; Rotmilan: Konstanze Scheffler; Hirschkäfer: Timo Förster; Frauenschuh: Angelika Thuille; Frühlings-Adonisröschen: Sebastian König; Bekassine: Tom Dove